



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

Geltt.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

kommen) erhalten, Sunder das Capittel an sich soll gezogen haben, hat er auch dis filial dem pfarrer zw kran In curam gethan vnd haben die visitatores An beide theil geschriben, sich forderlich widerumb zu uergleichen, das dis filial bei der Pfarr zw Schmetzkow bleibe, Ist das einkommen Diser pfarr den mherern theil aber vntter Schmetzkow vorsehent. Hat der Pfarrer VIII scheffel Rocken, II scheffel gersten, IV scheffel hafern von der kirchen hufen, hat den kornzehndt, hat 2 wifen (der pfarrer vnd leuthe wiffen von der einen wife nichts, Ist Inen derwegen auffgelegt, sich dessen zu erkundigen), hat $\frac{1}{2}$ wpl. Rocken vnd $\frac{1}{2}$ schock geldes vom Rath der Neuenstad Brandenburg, hat den dritten theil des fleischzehends vnd Rochhunern, hat bei LX Kommunikanten (den vierzeitten Pfening), hat 1 gr. von einer Leich vnd von einer Braut einzuleitten auch 1 gr. Es haben auch die Leutte alhie bericht, das ein wifen, die Plaunow genant, vntter die obgedachten beide wifen gerechent Zu der Pfar gehorig. Aber Clemens Storbeck, Burgermeister zw Brandenburg, hat vngeuerlich vor VI Jharn die hohe vmb folche wiffen vngeuerlich zw $\frac{1}{2}$ schfl. Sath zu Ackern, Auch darunter ein fuder hewwachs zw sich zu zihen vntterstanden, Ist Imè derhalb geschriben, solchs abzustehen. (Es haben die visitatores mit dem Erbarne Rathe der Newstadt Brandenburg wegen des $\frac{1}{2}$ wpl. Roggen vnd $\frac{1}{2}$ schock, so der pfarrer von Inen fordert, geredt, sie sein Ime aber das $\frac{1}{2}$ wpl. Roggens von den Schmollichen hufsen nicht gestendig, Sondern haben Ime alleine das $\frac{1}{2}$ schock von der feltmarck planow gegeben.)

Kufter hat 15 schfl. Rocken scheffelkörn, hat Ostereyer, hat 3 Brot vnd 3 pf. aus Idem haufs, hat IV pf. von einer Leiche, Auch IV pf. von einer Braut vnd Sechwocherin einzuleitten.

Kirch hat 1 kelch, 1 paten, 1 kupffern Monfrantz, hat 30 merckische gr. IV pf. vom heiligen gut. (Item den fleischzehndt. Item hatt den vierzeitten pf., hatt auch 3 schaffe.)

Geltt.

(Wirdt vom Pfarrer zum werder Curirt, Collatores Ottho vnd Georg gebrudere die hacken. Der pfarrer hatt 2 hufen, bekommt dauon 10 schfl. rogken vnd 10 schfl. gersten, hatt auch wiewewachs am huffschlag, bekommt dauon 10 merckische gr. Item hatt noch mehr wiewewachs, dauon bekommt er Jerlich 32 l. gr., hatt von Paurhufen den Zehndt von der Junckhern zehen hufen aber Jerlich 12 schfl. Rogken vnd 12 schfl. gersten vnd zween beume zu brenholtz Item hatt den offer; hatt an accidentien wie zum werder.

Kufter hatt ein wpl. rogken von den Junckhern vnd den pauern, Item 24 brodt, Item Ostereyer, von Jeder hufen 2 eyer, hatt accidentalien wie zum werder.

Kirche hatt ein kelch vnd eine Patene, hat zwei wiefen, geben Jerlich 10 gr., Item noch 2 wiefen, geben 18 gr., Item noch eine wiese, wen die gewonnen wirdt, gibt sie 19 gr., Item funff stucklein landes, werden zu zweien Jharen einmal beseht mit 3 schfl. korn 30 gr. vngeferlich vierzeitten pfening.)

Nach dem Concepte im Gesh. Archive.